

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,  
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach  
und Wolfach. 1839-1850**

**1849**

98 (21.12.1849) Beilage zum Wochenblatt

**Bekanntmachungen.**

**Holzversteigerung.** Zu Rastatt, Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lassen wir durch den Großherzoglichen Holzverwalter Wagner daselbst das bei der Belagerung von Rastatt verwendete Holz, bestehend in beschlagenem und unbeschlagenem tannemem Bauholz von der Länge von 3 bis 28 Fuß, in der Stärke von  $\frac{3}{4}$ " bis  $\frac{11}{11}$ ", ferner in eichenem und tannemem Schmittholz verschiedener Breite, Länge und Stärke, in Abtheilungen gegen baare Zahlung versteigern. Die Zusammenkunft wird auf der Schreibstube des Untersteueramts in Rastatt geschehen, wie schon jetzt die Bedingungen vorkommen und die Holzsortimente eingesehen werden können. Rastatt, den 13. December 1849.

Großherzogliche Generalkassakasse.

[2] Korf. (Holzversteigerung.) Im Großherzoglichen Domainenwald Billstätterwald, Abth. 3. C., diesseitigen Forstbezirks, werden an den Meistbietenden öffentlich versteigert: Donnerstags den 27. d. M.:

335 Klafter eichenen, erlenen, birkenen, aspenen Scheit- und Prügelholz.

Freitags den 28. d. M.:

21125 Stück gemischte Laubholzwellen.

Samstags den 29. d. M.:

54 Stück Eichen, Holländer- und Bauholz;

28 " Eichen, Wagnerholz;

13 " Eichen, kleines Schiffbauholz;

7 " Birken und Erlen, Wagnerholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf dem Holzschlag.

Korf, den 11. December 1849.

Großherzogliche Bezirksforstei.

[2] Berghaupten, Amts Gengenbach. (Holzversteigerung.) Aus dem Berghaupter Heiligenwalde werden

Montags den 24. d. M.,

Morgens 8 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause folgende Holzsortimente öffentlich versteigert werden:

32 Stück Buchenstämme (Wagnerholz).

12 Stück tannene Säglöße.

1 Stück tannenes Bauholz.

33 $\frac{1}{2}$  Klafter buchenes Scheiterholz.

67 $\frac{1}{2}$  Klafter tannenes ditto.

45 Klafter gemischtes Prügelholz.

1750 Stück Wellen.

Berghaupten, am 13. December 1849.

Der Stiftungsvorstand.

[2] Schutterwald. (Eichenversteigerung.) Freitags den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, versteigert die hiesige Gemeinde im diesjährigen Gabholzschlag:

70 Stämme Eichen zu Bau- und Nutzholz und

3 Stämme Eichen, vorzüglich zu Holländerholz geeignet;

wozu man die Liebhaber einladet.

Schutterwald, den 14. December 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Dswald.

[2] Elgersweier, Oberamts Offenburg. (Holzversteigerung.) Am Donnerstag den 27. und Freitag den 28. d. M. versteigert die hiesige Gemeinde in ihrem Walde an der Landstraße nach Hofweier circa 24 bis 25,000 größtentheils buchene Wellen, 25 bis 30 Klafter buchenes und erlenen Scheiterholz und eine Weißbuche, zu Wagnerholz geeignet.

Die Strigerung nimmt jeden Tag Morgens 9 Uhr im Schlag selbst ihren Anfang und wird bis Nachmittag um 3 Uhr ununterbrochen fortgesetzt. Den ersten Tag werden nur Wellen versteigert. Das Scheiterholz und die besagte Buche wird den letzten Tag ausgetrieben. Der Streichwilling von

dem Kasterholz muß vor der Abfuhr an die Gemeindefasse bezahlt werden. Denjenigen aber, welche Wellen steigern, wird gegen annehmbare Bürgschaft eine Vorfrist bis zum 24. Juni (Johanni) 1850 zugestanden.

Die Bürgermeisterämter des Oberamtsbezirks Offenburg werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Elgersweier, am 15. December 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Männle.

[2] Zell am Harmersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verurteilung des Groß. Bezirksamts Gengenbach vom 31. October d. J. No. 11375 werden dem hiesigen Bürger und Drehermeister Hieronimus Bollmer nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 31. d. M.,

Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges, von Kiegelholz gebautes Bohnhaus mit Scheuer, Stallung und Werkstätte unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, in der Oberstadt an der Hauptgasse liegend, nebst hinten daran liegender Dunggrube und Hofraithe, circa 1 Meßle groß, einerf. und anderf. das Säblein, vornen die Hauptgasse und hinten die Allmend.

2)  $1\frac{1}{2}$  Sester Mattfeld (jezt größtentheils Ackerfeld) auf der Neumatt, einerf. Augustin Käpple, anderf. Florenz Serendeb, vornen das Streinenfeld, hinten der Harmersbacher und Norddracher Thalbach.

3)  $\frac{3}{4}$  Sester Mattfeld, bei der Lohmühle gelegen, einerf. Gemeindegut, anderf. Celestin Speth, vornen der Weg und hinten der Norddracher Thalbach.

4)  $1\frac{3}{4}$  Sester Acker in 2 Beeten, auf dem mittleren Eckfeld liegend, einerseits Karl Schwörer, anderf. Kaver Grommer, vornen der Allmendweg, hinten Firmin Sobler's Erben.

5)  $1\frac{1}{4}$  Sester Acker, auf dem vordern Eckfeld gelegen, einerf. Firmin Sobler's Erben, anderf. Barbara Keller, oben Herrschaftsgut, unten der Weg.

6)  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker, auf dem hintern Eckfeld gelegen, einerf. Franz Anton Sureth, anderf. Salomea Feizmann, vornen der Weg, welcher jedoch Eigentum des Johann Konecker ist oder zu dessen Benützung gehört.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen. Zell a. S., den 10. December 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Lechleitner.

vd. Bruder,

Rathsch.

[2] Zunsweier. (Hausversteigerung.) Montags den 31. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lassen die Erben des verlebten Mathäus Zapf von hier in hiesigem Lindenwirthshause mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 11. d. M. No. 35539, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigern: eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung sammt einer Weintrotte auf dem Lebbberg, einerseits der Kirchhof, anderf. Amalie Dahn und Ciprian Wegmann; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zunsweier, den 16. December 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Silberer.

[1] Ortenbera. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen des Frauenklosters in Rastatt gegen Georg Bürkle's Eheleute von Käfersberg werden denselben, richterlicher Verfügung vom 3. Nov. d. J. No. 30963 zufolge, nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 7. Januar 1850,  
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Engelwirthshause im Voll-  
streckungswege öffentlich versteigert werden; als:

1.  
Ein Bohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Trotte,  
Basthaus, Hofplatz und Garten im Käfersberg, neben Ni-  
colaus Wernet und Valentin Armbruster.

2.  
 $\frac{3}{4}$  Haufen Reben im Riemen, neben Baptist Buchert  
und dem Weg.

3.  
Ein Haufen Reben im neuen Bann, neben Joseph Van-  
finger und Bürgermeister Baumann.

4.  
Ein Haufen Reben daselbst, neben Wendelin Siefertle  
und Karl Gremminger.

5.  
Ein Haufen Reben im obern Griesacker, neben Franz  
Kauls und unbekannt.

6.  
Ein Haufen Reben im neuen Bann, neben Martin Herp  
und Anton Gremminger.

7.  
Ein Haufen Reben in den Waldreben, neben Philipp  
Litterst und Anton Parter's Erben.

8.  
Ein Haufen Reben im Wehle, neben Rath Kapferer's  
Erben und Anton Kiehle.

9.  
Ein Haufen Reben im Wolfsgraben, neben Johann  
Siefertle und Johann Kiefer.

10.  
 $\frac{3}{4}$  Zeuch Matte auf dem Salgengrün, neben Lorenz  
Münchenbach und Simon Herp.

11.  
Ein Haufen Reben auf dem Hund, neben Schuldner  
selbst und Theresia Zimmenschub.

12.  
Ein Haufen Reben im Lenker, neben Joseph Ruenger  
und Hieronimus Braun's Nachkommen.

13.  
 $\frac{1}{2}$  Haufen Reben im Riemen, neben Philipp Litterst  
und Anton Kiefer.

14.  
Ein Haufen Reben im Schinzer, neben Johann Frei  
und Joseph Buchert.

15.  
Ein Haufen Reben im Roth, neben Anton und Mathias  
Bahr.

16.  
Ein Haufen Reben in der Gründ, neben Anton Bahr.  
Die Steigerungsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten  
eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, am 18. December 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Baumann.

vdt. Öhring,  
Rathschr.

[2] Hofweier. (Zwangsversteigerung.) In Folge rich-  
terlicher Verfügungen vom 16. Februar d. J. Nro. 5743,  
27. Mai d. J. Nro. 16466 werden dem Mathias Krämer  
seine sämmtlichen Liegenschaften

Freitags den 11. Januar 1850,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer öffentlich im  
Zwangsweg versteigert, und wird der endgültige Zuschlag  
erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten  
werden sollte.

Hofweier, den 18. December 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Wörter.

[3] Offenburg. (Haus- und Geldversteigerung.) In  
folge richterlicher Verfügung vom 23. Dec. v. J. Nro. 40158  
werden dem hiesigen Bürger und Küfermeister Paul Groß am  
Samstag den 29. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, nachstehende Realitäten im Vollstreckungs-  
wege öffentlich zum Zweitemale versteigert:

1) Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung  
in der Steinstraße dahier, einerseits und hinten die  
Werkonomiegebäude des St. Andreas-Hospitals, anders,  
Nagelschmied Joseph Nösch.

2) 1 Haufen Feld im Heldenrecht, neben Mathias Better  
und Lorenz Martin.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen  
eingeladen, daß der endgültige Zuschlag auf das sich ergebende  
höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungs-  
preise bleiben sollte.

Offenburg, den 30. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Wiedemer.

vdt Gütle.

[1] Ohlsbach, Amts Sengenbach. (Liegenschaftsver-  
steigerung.) Dem hiesigen Rebmann Reinrad Bau werden  
in Folge richterlicher Verfügung Großb. Bezirksamtes Sen-  
genbach vom 14. October 1849 Nro. 10701

Donnerstags den 17. Januar 1850,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rebstockwirthshause nachbe-  
schriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert und,  
sobald der Anschlag oder darüber geboten wird, zugeschlagen;  
nämlich:

1.  
Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stall an  
der Schluchgasse, nebst  $\frac{1}{4}$  Zeuch Haus- und Hofplatz  
und drei Haufen Reben daselbst. Diese Liegenschaftentstehen einerf.  
an Lorenz Schuler, anders, an Philipp Wild, oben an Dionys  
Huber, unten an die Schluchgasse.

2.  
Ein Haufen Reben und ein Haufen Leererfeld im Wilden-  
graben, einerf. Dionys Huber, anders, Joseph Steiner, oben  
Raphael Lehmann, unten Sophron Benz.

3.  
Zwei Haufen Reben in der Moyerbühd, einerseits  
Sophron Benz, anders, Konrad Birle, oben Chrisostomus  
Fauß, unten Benedikt Lienert.

4.  
Eine Zeuch Ackerfeld im Hörgerfeld, einerseits Amand  
Bruder, anders, Georg Deuerling, oben Bernhard Kiefer,  
unten Jakob Armbruster's Erben.

5.  
Ein Haufen Reben unterm Wald, einerf. Egid Benz,  
anders, Anton Stecher's Erben, oben Paul Kunz, unten  
Simon Kiedlinger.

6.  
Ein und ein halber Haufen Reben im Lehen, einerseits  
Gervas Mühlebach, anderseits Chrisostomus Fauß, oben  
Joseph Baumgartner, unten Walburga Gtöle.

Die Liebhaber werden hiermit eingeladen.

Ohlsbach, den 12. December 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Lienert.

[1] Bageshurst, Amts Achern. (Liegenschaftsversteige-  
rung.) Der Erbtheilung wegen lassen die Erben des ver-  
storbenen Isaak Fahnheimer von Rheinbischofsheim ihr in  
hiesiger Gemarkung liegendes Grundstück, nämlich

1 Viertel 50 Ruthen Wiesen im untern Schrodt,  
um baare Zahlung Donnerstags den 10. Jänner 1850 im  
Gasthause zum Ochsen dahier öffentlich versteigern; wozu  
die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Bageshurst, den 18. December 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Huber.